

Eine Information der SensoPart Industriesensorik GmbH, Gottenheim bei Freiburg/Breisgau

Miniatur-Farbsensor der neuen Generation

Bessere Farberkennung, höhere Tiefenschärfe: SensoPart hat die Einstellmöglichkeiten seines kompakten Farbsensors FT 25-C deutlich erweitert.



SensoPart bietet seinen bewährten Farbsensor im Miniaturgehäuse ab sofort in überarbeiteter Form mit deutlich verbesserter Farberkennung an. Der FT 25-C bietet jetzt einen ähnlichen Funktionsumfang wie deutlich größere Farbsensoren und lässt sich somit noch flexibler an unterschiedliche Anwendungen anpassen. Wichtigste Einsatzbereiche sind die Farb- und Druckmarkenerkennung, die Detektion von Etiketten in Verpackungs- und Etikettiermaschinen sowie die Deckelkontrolle in Abfüllanlagen. Dabei kann der Sensor selbst geringste Farbnuancen unterscheiden.

Dank seiner hohen Schaltfrequenz von bis zu 10 kHz ist der FT 25-C auch in sehr schnellen Druckmarkenanwendungen einsetzbar. Bei schwierigen Detektionsaufgaben – z.B. bei geringen Kontrastunterschieden zwischen Marke und Hintergrund oder Materialien mit glänzenden Oberflächen – kann er zuverlässigere Ergebnisse liefern als ein Kontrasttaster. Neben den Farben des RGB-Spektrums kann der Miniatur-Farbsensor auch die „Nichtfarben“ Schwarz, Weiß und Grau detektieren.

Beim Einlernen der Objektfarbe (Betriebsart „Farbe/Farbe“) hat der Anwender nun drei Optionen zur Auswahl: Zusätzlich zu einer mittleren Auflösung mit einer Tiefenschärfe von 3 mm kann eine feine Auflösung mit einer Tiefenschärfe von 2 mm sowie eine grobe Auflösung mit der hohen Tiefenschärfe von 6 mm eingestellt werden. Während sich mit der „feinen“ Einstellung eine höhere Trennschärfe bei der Farberkennung erzielen lässt, verbessert die „grobe“ Betriebsart die Zuverlässigkeit bei der Detektion flatternder Objekte. In der zweiten

Betriebsart („Farbe/Hintergrund“) können zwei verschiedene Farben zur Unterscheidung von Objekt und Hintergrund eingelemnt werden.

Eine weitere Besonderheit von SensoParts Miniatur-Farbsensor ist der längliche Lichtfleck (ca. 1 x 5 mm) mit scharfer Kontur, der eine präzise Vorderkantenerkennung auch von sehr schmalen Druckmarken ermöglicht und zudem die Ausrichtung des Sensors vereinfacht. Besonders hilfreich ist hierbei die Funktion des „sprechenden“ Lichtflecks: Während des Teach-Prozesses signalisiert er dem Anwender über die Farbe – grün, blau oder rot –, ob die Qualität des eingelesenen Farbwerts für einen stabilen Prozess ausreichend ist.

Unverändert zur ersten Sensorgeneration sind die Bauform (robustes, hochdichtes Miniaturgehäuse IP 67/69K mit Ecolab- und CULus-Zulassung), die Tastweite (12 ± 3 mm), die einfache Montage und Feinausrichtung mittels Schwalbenschwanz sowie das Bedienkonzept mittels Teach-in-Taste oder Steuerleitung. Eine Austauschbarkeit „neu gegen alt“ ist somit in vollem Umfang gegeben. Besonders erfreulich für die Anwender: Trotz des größeren Leistungsumfangs konnte der Listenpreis des Sensors dank eines optimierten Herstellungsverfahrens deutlich gesenkt werden. Der FT 25-C der neuen Generation ist ab sofort lieferbar.

© SensoPart Industriesensorik GmbH 2016, Gottenheim
Veröffentlichung frei bei Quellenangabe

Über SensoPart Industriesensorik GmbH

Das mittelständische Familienunternehmen mit Sitzen in Gottenheim bei Freiburg und in Wieden bei Todtnau entwickelt, produziert und vertreibt Sensoren für die Fabrikautomation. Den Schwerpunkt bilden optoelektronische Sensoren und kamerabasierte Vision-Sensoren, die in industriellen Anwendungen in vielfältiger Form – z.B. zur Erkennung von Objekten, Farben oder zur Abstandsmessung – eingesetzt werden.

SensoPart steht für mittelständische Flexibilität sowie für innovative und leistungsfähige Produkte made in Germany. Hierfür wurde das Unternehmen wiederholt ausgezeichnet, so zum Beispiel zuletzt mit dem 1. Platz beim Automation Award und bereits mehrfach mit dem Deutschen Sensor-Applikationspreis.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.sensopart.com>.